

Sebastian Bohrn Mena: Der Feinkostladen Österreich

Kommentar des Initiators des überparteilichen
Tierschutzvolksbegehrens



Dr. Sebastian Bohrn Mena, Initiator des überparteilichen Tierschutzvolksbegehrens (© Sascha Osaka)

Mehr Tierwohl: Vom Feinkostladen Österreich

Unlängst war ich in einer Salzburger Gemeinde, um über das Tierschutzvolksbegehren zu berichten. Manche sorgen sich, dass wir mit unserer überparteilichen Initiative den Fleischverzicht propagieren oder

die Viehhaltung verdammen würden. Das Gegenteil ist der Fall, wir wollen die Werthhaftigkeit heimischer Lebensmittel betonen, uns für die regionale Landwirtschaft stark machen, ohne erhobenen Zeigefinger oder Besserwisserei. Wir wollen den „Feinkostladen Österreich“ ausbauen und dabei auch betonen, worauf wir stolz sein können. Dazu gehört für mich natürlich die Qualität unserer Lebensmittel.

Das Handwerk wieder schätzen

Mit dabei war auch ein Metzgermeister, der einzige verbliebene im Umkreis von vielen Kilometern. Er gab mir zu bedenken, dass es auch wichtig wäre, das Handwerk wieder zu schätzen, das bei der hochqualitativen Verarbeitung von tierischen Produkten zur Anwendung kommt. Damit hat er recht, und ich nehme dieses Anliegen für uns mit. Weil wir eine Allianz zwischen den Konsumenten, den Produzenten und den regionalen Verarbeitern schließen wollen. Ich werde noch viele Gespräche führen, in allen Teilen des Landes, ich besuche alle Regionen. Weil nur „durch's Reden kommen die Leut' z'amm“.

Das Tierschutzvolksbegehren

Mehr Informationen zum Tierschutzvolksbegehren gibt's unter www.tierschutzvolksbegehren.at.

Direkten Kontakt zu Initiator Dr. Sebastian Bohrn Mena kann man unter verein@tierschutz-volksbegehren.at aufnehmen.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at